

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 30 (1975)
Heft: 3

Artikel: Volksgesundheit : Warnung vor Trinkwasserfluoridierung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-892774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schen und kompostieren. Für den Garten dürfen wir auf keinen Fall Eichen-, Kastanien-, Ahorn-, Nuß- und Eschenlaub verwenden, weil dieses zuviel Gerbsäure enthält.

Fichten- und Tannennadeln im Kompost ergibt einen sehr wertvollen Mulm, besonders für Erdbeeren, Himbeeren usw.

Wenn wir Wiesland in Gartenland umwandeln wollen, hat sich folgende Methode bewährt:

1. Das Gras wird abgemäht,
2. Die Grasnarbe wird mit einer Haue ganz flach, höchstens 5 cm tief abgehackt,
3. Anschließend wird mit einer Grabgabel der Untergrund gelockert,
4. Nun wird mit Mist, Grasschnitt oder Mulm mit Hornmehl und Urgesteinsmehl abgedeckt. Wenn vorhanden, kann noch mit Rinderjauche oder sonst Brennesselgülle überjaucht werden.

Im Frühjahr wird der Boden nochmals ohne zu wenden gelockert. In so vorbereitetem Boden wird der Unkrautwuchs kaum in Erscheinung treten. Setzen wir auf solchen Boden dann noch Kartoffeln, können wir mit einem mürben und lockeren Boden für den weiteren Gartenbetrieb rechnen.

Abschließend wollen wir uns in Erinnerung rufen: Das Bodenleben will gehegt, gepflegt, ernährt und geschützt werden – deshalb dürfen wir im Herbst nur lockern und nicht umgraben und die Beete mit organischer Substanz und Urgesteinsmehl abdecken.

Martin Ganitzer

VOLKSGESUNDHEIT

Warnung vor Trinkwasserfluoridierung

UWD – Im Namen der Akademie für Ernährungswissenschaft und -forschung warnt der Direktor des Instituts für Ernährungswissenschaft II der Justus-Liebig-Universität in Gießen, Professor Dr. med. habil. K. H. Wagner, vor den nachgewiesenen Nebenwirkungen der Verabreichung von Fluoriden auf den Stoffwechsel des Organismus, insbesondere dem der Kinder: «Bei Kenntnis der grundlegenden Arbeiten über Fluorkariesprophylaxe von Marthaler und König, Büttner, Hornung, Ripke und deren kariesstatistischen Auswertungen läßt sich

eine Spezifität der Fluorverbindungen als kariesverhütendes Medikament nicht ableiten . . .»

«Wasserlösliche Fluoride werden kurzfristig resorbiert, teilen sich allen Geweben mit, reichern sich im Blut, Frauenmilch, Organen und Knochen an und durchdringen die Plazentaschranke. Schon in geringen Konzentrationen blockieren sie wichtige Enzymreaktionen (z. B. Enolase, Phosphoglucomutase, alkalische Phosphatase). Die gesamte Mineralisation wird durch das Fluoridangebot ungünstig beeinflusst, wobei es aufgrund der Komplexbildung mit Calcium zu Hemmwirkungen in der Verkalzung der Knochen und Hypocalcämie kommen kann.»

Prof. Wagner, der diese Feststellungen in einem Brief an den Bundesratspräsidenten mitteilte, weist im gleichen Schreiben darauf hin, daß es bei der Aufnahme von Fluoriden zu Allergien, Herzmuskelschädigungen durch Enzymblockierungen, Knochenveränderungen und bei Kindern zu Schädigungen des Blutbildes kommen kann. «Hinzu kommt», so Prof. Wagner wörtlich, «daß in Gebieten mit erhöhter Fluoremission der Gehalt von Fluor in Blut und Gewebe des Menschen bereits über den Normwerten liegt.»

Mitteilung des Arbeitskreises Gesundheitskunde e. V.



Bio-Gemüse AVG 3285 Galmiz

Eine glückliche Nachricht: Zum Bio-Gemüse nun auch noch das Bio-Brot

Ab sofort können Sie sich bei uns auch für die wöchentliche oder halbwöchentliche Zustellung von frischgebackenem, wundervollem

Möschberg-Brot

aus 100% vermahlenem Bio-Weizen und Bio-Roggen ohne irgend einen Zusatzstoff abonnieren.

